

# Das "Wort zum Freitag"

von Pfarrer Axel Zeiler-Held

Evangelisch in  
Großen-Linden



## Gott-Kontakt

In dieser Woche werden die Lindener, die zur evangelischen Kirche gehören, Post von ihrer Kirche im Briefkasten finden. „Gottkontakt“ steht auf dem Brief drauf. Mit Gott in Kontakt zu sein, dass finden die einen ganz einfach. Andere wiederum sehen die Idee, man könne mit Gott Kontakt haben oder diesen Kontakt halten, eher als sehr kindliche oder esoterische Vorstellung an. Manche spüren so etwas wie einen Gott-Kontakt, wenn sie ein Kirchengebäude betreten, andere erleben dasselbe eher in der Natur. Manche sprechen mit Gott ganz normal wie mit einem Menschen, andere drücken sich mehr in Liedern oder in der Stille aus. Gottkontakt – gerade die Feiertage, die vor uns liegen, laden dazu ein, diesen Kontakt neu oder wieder zu entdecken oder zu aktivieren.

Der Karfreitag symbolisiert für viele, dass es mit dem Kontakt zu Gott gar nicht so einfach ist. Jesus selbst schreit es am Kreuz heraus: Mein Gott, warum hast Du mich verlassen? Wenn der Schmerz zu groß wird, wenn die Ungerechtigkeit nicht mehr zu ertragen ist, wenn die Einsamkeit die Seele schwer macht: dann kann der Gottkontakt schnell abreißen. Dann stehe ich da wie einer, der das Telefon in die Hand nimmt und nur „kein Netz verfügbar“ sieht. Warum hast Du mich verlassen? Es ist schwer, aber auch wichtig, diese Frage nicht wegzudrücken, sondern an einem solchen Tag auch einmal auszuhalten.

Zwei Tage nach dem Karfreitag feiern wir das Osterfest. Ostern steht für einen neuen Gottkontakt. Da sind Frauen, die noch mitten in der Karfreitagsstimmung auf dem Weg zum Grab sind. Sie erleben am Grab einen ganz neuen Gottkontakt: Der auferstandene Jesus erscheint ihnen. Und dieser Kontakt verändert die Frauen. Sie laufen zu den anderen Jüngern, erzählen von Jesus, der mit ihnen neu in Kontakt getreten ist. Und spüren eine Kraft, die sie neuen Mut fassen lässt.

Wenn wir mit Gott in Kontakt treten, oder er mit uns, dann kann das Mut machen. Dann kann das neue Perspektiven eröffnen. Dann kann sich neue Kraft entfalten.

Wenn man Kontakte in seinem Handy hat, kann man ihnen in vielen Modellen ein Bild und auch eine Melodie zuordnen. Und ich habe mich gefragt: welches Bild oder welche Melodie würde ich nehmen, wenn „Gott“ einfach ein Kontakt in meinem Telefon wäre? Zumindest in dieser Woche würde mir die Zuordnung leicht fallen: das Bild wäre ein Bild von der neu angezündeten Osterkerze in unserer Kirche. Denn das ist mein Ostermoment, wenn diese Kerze in die dunkle Kirche kommt. Und ich werde diesen Moment in diesem Jahr auch vermissen. Und meine Melodie? Das wäre eine Posaunenchorversion von „Christ ist erstanden“. Weil ich mir das schon lange wünsche, dass wir in einer Osternacht mal eine Posaune oder Trompete am Start hätten, die dieses Osterlied spielt. Vielleicht wird es ja nächstes Jahr etwas?

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Feiertagen eine „kontakt“reiche Zeit.

Und erzählen Sie doch mal: Was wäre denn Ihr Kontaktbild oder Klingelton für Gott?

Ihr / Euer Axel Zeiler-Held